

LANDESKUNDE – LEUTEKUNDE

Landeskunde ist nicht nur faktische Landeskunde sondern am besten auch eine „Leutekunde“ - dies gilt auch für Geschichte.



Studieren Sie die Transkription des Hörtextes und die Aufgabe aus dem Kursbuch. Was ist das Besondere an dieser Aufgabe? Was macht sie aus landeskundendidaktischer Sicht wertvoll? Sammeln Sie Merkmale.

Der 9. November 1989

a) Viele Menschen in Deutschland können sich erinnern, wo sie an diesem Tag waren und was sie getan haben. Hören Sie die Interviews und ergänzen Sie die Tabelle.

	Wo?	Was getan?
Interview 1

b) Und Sie? An welche historischen Ereignisse erinnern Sie sich? Berichten Sie im Kurs.

11. September 2001

Redemittel

Ich war gerade ..., als ...
 Als ..., war ich ...
 Ich erinnere mich sehr gut an ...
 ... war für mich ein besonderer Tag, weil ...

Transkript: Interview 1

Herr Weimann, können Sie sich daran erinnern, was Sie gemacht haben, als 1989, im November, die Mauer geöffnet wurde?

Ja, das kann ich. Es war ein besonderer Tag, ich war nämlich in Israel und hörte die Nachricht im Radio und bin an diesem Tag nach Tel Aviv gefahren und badete im Mittelmeer. Und gleichzeitig dachte ich an Deutschland und wie komisch es ist, an diesem historischen Tag in Israel zu sein und nicht in Deutschland.

Transkript: Interview 2

Ja, den 9.11. 1989, den werde ich ganz bestimmt nicht vergessen. Ich weiß noch genau, dass es ein Donnerstagabend war, denn wir waren auf der Demo. Also, die berühmten „Montagsdemonstrationen“ waren in Jena am Donnerstagabend, und wir sind gemeinsam mit Freunden auf der Demonstration gewesen, mit Kerzen durch die Stadt gezogen. Es war ein ziemlich kalter Abend und als wir nach Hause kamen, wollten wir uns erst mal ein bisschen aufwärmen, haben den Fernseher angemacht, um Nachrichten zu sehen. Aber es kamen keine, es kam nur eine kurze Mitteilung, und es war die Rede von Reisefreiheit und offenen Grenzen, und wir haben uns angeschaut und haben gedacht: „Was war das jetzt? Das kann doch alles nicht wahr sein!“ Und dann haben wir natürlich versucht, alle möglichen Programme, die wir empfangen konnten, anzuschalten, Nachrichtensendungen zu finden.

Und dann haben wir eben diese Nachricht gesehen, die um die Welt gegangen ist: Günter Schabowski sitzt da und zieht sein Zettelchen aus der Tasche und liest vor, dass ab 24 Uhr die Grenzen offen sind und Reisefreiheit für alle ist. Und wir waren natürlich total überrascht und total glücklich und haben noch die ganze Nacht vor dem Fernseher gesessen und auch die Sendungen gesehen, die von den Grenzübergängen kamen, von den Kontrollen, Interviews mit Leuten, die zum ersten Mal über die Grenze gegangen sind – und das war einfach eine tolle Nacht!

Transkript: Interview 3

Frau Finster, was haben Sie gerade gemacht, als Sie 1989, im November, von der Öffnung der Mauer hörten?

Ich bin kerzengerade aus meinem Bett aufgestanden und habe leider es nicht direkt mitgekriegt, weil ich ausgerechnet zu dieser Zeit in Spanien weilte, obwohl ich selbst in Berlin lebe. Wir sind dann daraufhin sofort zu jedem Zeitungskiosk gerannt und in jede Bar, in der es einen Fernseher gab, und haben fassungslos die Nachrichten verfolgt, weil damit hätten wir nie gerechnet.

LANDESKUNDE – LEUTEKUNDE

Die Aufgabe ist aus landeskundendidaktischer Sicht wertvoll, weil...

- Geschichte - ein historisches Ereignis – im Spiegel von persönlichen Geschichten dargestellt wird
- das Exemplarische – die Bedeutung des Ereignisses für Einzelpersonen – die Bedeutung des Ereignisses im Allgemeinen hervorheben kann
- ein in der Zeit weit zurückliegendes Ereignis durch die lebhaftete Schilderung der Erinnerungen belebt und für Außenstehende erlebbarer wird
- die Beleuchtung von einem Ereignis aus mehreren Perspektiven (DDR, BRD, West-Berliner) interessanter ist
- die Perspektive, dass niemand der Interviewten wirklich dabei, und dennoch "dabei" war, interessant ist
- sie bewusst macht, dass die Zeit, die wir erleben, irgendwann auch zur Geschichte wird
- die weiterführende Aufgabe den Lernenden ermöglicht, Parallele zu ziehen, über weitere historisch bedeutende Ereignisse der Weltgeschichte bzw. in der Geschichte des eigenen Landes und auch über Persönliches zu erzählen.